

<b>Zeitschrift:</b>	Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft
<b>Band:</b>	37 (1994)
<b>Heft:</b>	3
<b>Artikel:</b>	The painted page : Italian Renaissance book illumination 1450-1550
<b>Autor:</b>	Bosch-Gwaler, Hans Rudolf
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-388583">https://doi.org/10.5169/seals-388583</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

sten und des Landes Österreich alt Herkommen und Regierung» (Basel 1491) mit handschriftlichem Anhang und Wappen, ein handschriftliches Register des Stadtschreibers von 1491 über Steuern, Spital, Zunftwesen usw.

Nach diesem an Eindrücken reichen Morgen empfing uns der Stellvertreter des Oberbürgermeisters im Namen der Stadtbehörden zum Umtrunk im Rathaus, wo

er uns willkommen hieß und uns aus dem heutigen wirtschaftlichen und politischen Leben Ravensburgs berichtete. Das anschließende Mittagessen nahmen wir im gegenüberliegenden Hotel «Waldhorn» ein, bevor wir uns als Abschluß unserer wohlgeratenen Jahresversammlung 1994 in der nahen Abtei Weißnau an deren lichtem Prachtsbau und einem Orgelkonzert erfreuen durften.

Marianne Isler

## THE PAINTED PAGE

Italian Renaissance Book Illumination 1450–1550

In der «Royal Academy of Arts» in London sind vom 27. Oktober 1994 bis zum 22. Januar 1995 illustrierte Manuskripte und Drucke in einmaliger Schönheit und Qualität zu sehen. Der durch seine gepflegten Publikationen bekannte Prestel Verlag, München, dokumentiert die gesamte Ausstellung in einer für jeden Bibliophilen beeindruckenden Art. Jonathan J. G. Alexander, Professor am Institute of Fine Arts an der New York University, zeichnet mit Mitarbeitern aus Amerika, Kanada und Europa als verantwortlicher Autor des reich mit Farbreproduktionen ausgestatteten Kataloges (274 Seiten, Format 24×30 cm, Preis £ 22.90). Herstellung: Passavia Druckerei GmbH, Passau.

Einleitend finden sich im Katalog Arbeiten von J.J.G. Alexander (Patrons, Libraries and Illuminators), Giordana Mariani Canova (The Italian Renaissance Miniature) und von Lilian Armstrong (The Hand-Illumination of Printed Books in Italy). Dann folgen erläuternde Texte zu den in der Ausstellung gezeigten Manuskripten und Drucken. Sie sind gegliedert in: Liturgische und biblische Manuskripte – Mäzene der Renaissance und ihre Bibliotheken – Klassische und humanistische Texte – «All’antica» (Einführung der «lettera antica» durch Niccolò Niccoli und Poggio Bracciolini

in Florenz im 15. Jahrhundert) – Das von Hand illuminierte gedruckte Buch – Künstler und ihre Arbeitsmethoden – Graduale und Antiphonarien.

Die Provenienz der ausgestellten Bücher ist erstklassig. Zu nennen sind unter anderen: Österreichische Nationalbibliothek, Albertina, Bibliothèque Nationale Paris, Staatliche Museen zu Berlin, Bayerische Staatsbibliothek München, Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, Trinity College Dublin, italienische Museen in Bologna, Cesena, Florenz, Modena, Ravenna, Siena und Vatikan; Portugal, Spanien, Niederlande und England (British Library, Bodleian Library, National Library of Scotland). Aus den USA sind vertreten: Lilly Library, Houghton Library, Elmer Belt Library, J. Paul Getty Museum, Columbia University, New York Public Library, Princeton University Library und die Pierpont Morgan Library. Eine ausführliche Bibliographie, ein Glossar und ein Index der Manuskripte und der gedruckten Bücher ergänzen den Inhalt in vorbildlicher Weise.

Ein Besuch dieser Ausstellung ist bereichernd und beglückend für jeden Bibliophilen. Vom 15. Februar 1995 bis zum 7. Mai 1995 sind alle Exponate in der Pierpont Morgan Library in New York zu besichtigen.

Hans Rudolf Bosch-Gwalter